

Natur findet Stadt

Am 28. August 2025 wurde mit der offiziellen Einweihung der Biodiversitätsfläche entlang der Industriestrasse das Projekt «Natur findet Stadt» in der Gemeinde Auw lanciert.



Mit dem Siedlungswachstum und der zunehmenden Verdichtung wird es immer wichtiger, die noch vorhandenen Freiräume ökologisch hochwertig zu gestalten. Gut gestaltete Flächen tragen zu einem Netzwerk von Trittsteinen bei.

Trittsteine sind Nahrungs-, Ruhe- und Versteckmöglichkeiten für Tiere auf ihrer Wanderung und Verbreitung. Nur ein genügend grosser Lebensraum ermöglicht den längerfristigen Erhalt der Artenvielfalt.

Die Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum wird auf zwei Ebenen angestrebt: einerseits auf öffentlichen Grünflächen, andererseits in privaten Gärten. Hier bietet das Projekt NATUR FINDET STADT ab sofort Unterstützung!



Als erstes wurde auf der gemeindeeigenen Fläche an der Industriestrasse bereits im letzten Herbst eine Ruderalfläche angelegt, von der unter anderem bodenbrütende Bienen profitieren. Des Weiteren wurden durch die Pflanzung von einheimischen Sträuchern und Bäumen vielfältige Lebensräume geschaffen, die Nahrungs- und Rückzugsmöglichkeiten für unterschiedliche Tiere wie dem Igel oder dem Hausrotschwanz bieten.



Als nächstes sollen nun möglichst viele Personen dabei unterstützt werden, mit einfachen Mitteln die Natur in ihrer unmittelbaren Umgebung zu fördern und gleichzeitig die Aufenthaltsqualität für die Menschen zu erhöhen.

Um die Gestaltung im Garten zu unterstützen und standortgerechte Massnahmen umzusetzen, wird interessierten Privatpersonen eine einstündige Naturgartenberatung durch eine Fachperson angeboten.



Um sich dazu anzumelden, tippen Sie unter www.naturfindetstadt.ch auf der Karte unter «Aktive Gemeinden» Auw an. Es öffnet sich ein Link: <https://naturfindetstadt.ch/projects/auw> - mit Anklicken des Weiterleitungshinweises öffnet sich die Seite zur Anmeldung.

Nach erfolgreicher Umsetzung einer Aufwertungsmassnahme darf ein Gartenapéro durchgeführt werden. Damit möchte NATUR FINDET STADT bewirken, dass begeisterte Privatpersonen ihre Erfahrungen mit Freunden und Nachbarn teilen und mit ihrer Aktion anstecken. Wer möchte, erhält zudem noch eine Auszeichnung in Form einer Tafel.



Setzen auch Sie eine ökologische Aufwertung um! Jede Fläche zählt – auch kleine Flächen tragen zum grossen Ganzen bei. Schon mit einfachen Massnahmen können Sie eine Gartenecke, einen Balkonkasten oder eine Grünfläche naturnah gestalten und so Menschen und Tieren Freude bereiten.

Solche Naturoasen haben ebenfalls eine kühlende und regulierende Wirkung auf die lokale Umgebung und das vorhandene Mikroklima. Ein weiterer positiver Effekt gegen die immer heisser werdenden Sommer.

Neugestaltung Lindenplatz

Mit der Neugestaltung des Lindenplatzes wurden folgende Ziele verfolgt:

- Sichtzone bei der Einfahrt Mühlauerstrasse in die Hauptstrasse sicherstellen
- Aufwertung des geschützten Lindenbaumes
- Sickerfläche bilden für Regenwasser und damit Verbesserung des Mikroklimas (Schwammstadtprinzip: siehe Grafik)
- Entlastung der ARA durch Versickerung von Sauberwasser



- | | |
|--|---|
| ① Versickerung
Der Boden speichert Wasser wie ein Schwamm. | ⑤ Wasseroptimierte Baumstandorte
Vernetzte, nach unten abgedichtete Wurzelräume. |
| ② Verdunstung
Kühlungseffekt bei Hitze. | ⑥ Regenwasserspeicher
Sammeln von Dach- und Strassenwasser, zum Beispiel für Bewässerung. |
| ③ Entsiegelte Oberflächen
Durchlässige Beläge ermöglichen das Versickern. | ⑦ Versickerungsmulden
Regenwasser kann langsam versickern und verdunsten. |
| ④ Gebäudebegrünung
Förderung der Biodiversität und Verbesserung des Mikroklimas. | ⑧ Temporäre Rückhaltebecken
Sportplatz fängt Wasser bei Starkregen auf. |

Schwammstadt kurz erklärt:

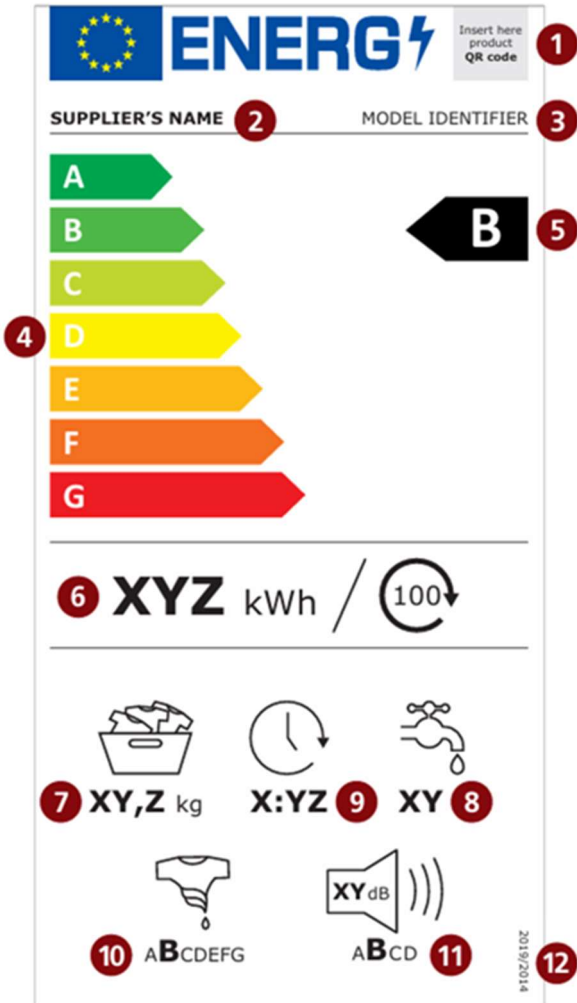
Das Prinzip der Schwammstadt, auch Sponge-City genannt, geht die Herausforderungen von Hitze und Starkregen gleichermassen an.

Die Umgebung wird so gestaltet, dass sie überschüssiges Wasser wie ein Schwamm vor Ort speichern kann, um dieses bei Hitze wieder abzugeben. Die Verdunstung über den Boden und durch die Vegetation kühlt die Umgebung, was das Klima in der Umgebung verbessert. Indem das Wasser vor Ort versickert, wird die Kanalisation bei Starkregen entlastet und dem Überschwemmungsrisiko kann vermehrt entgegengewirkt werden.

Effiziente Waschmaschinen

Planen Sie nächstens eine neue Waschmaschine oder einen neuen Trockner anzuschaffen? Achten Sie beim Kauf darauf, ein Modell der neusten Generation zu wählen mit praktischen Zusatzfunktionen! Es spart Ihnen viel Zeit – und zusätzlich auch Energie und Geld!

A bis G: Seit dem 1. März 2021 erhalten Waschmaschinen und -trockner die neue Energie-Etikette mit einer Skala von A bis G. Diese modernen Etiketten weisen nicht mehr nur mit den Farbbalken auf einen allgemeinen Energieverbrauchsstandard hin.



Energieetikette für Waschmaschinen
(Abbildung: Europäische Kommission, 2019)

1. QR-Code: Link zur Modell-Information in der europäischen Produktdatenbank für die Energieverbrauchskennzeichnung, Angabe in der Schweiz freiwillig
2. Name oder Marke des Herstellers
3. Modellname des Gerätes
4. Skala der Energieklassen von A bis G
5. Energieeffizienzklasse des Gerätes
6. Energieverbrauch pro 100 Betriebszyklen in kWh
7. Nennkapazität in Kilogramm des «eco 40-60» Programmes
8. Wasserverbrauch pro Betriebszyklus in Litern
9. Dauer des Programmes «eco 40-60»
10. Klassifizierung der Schleuderleistung
11. Skala der Geräuschemission in dB(A) re 1pW Schall-Leistung des Schleuderganges
12. Bezeichnung der europäischen Verordnung

Seit März 2021 ist die neue Etikette obligatorisch. Die Informationen auf der Etikette basieren auf einem «Standard-Waschprogramm». Dabei handelt es sich um das neue «eco 40-60» Programm in Voll- und Teilbeladung, in dem normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als bei 40 °C oder 60 °C waschbar angegeben sind, zusammen in demselben Betriebszyklus gewaschen werden können.

Weitere Informationen finden sie unter www.energieschweiz.ch.



Umwelt- und Energiekommission

M. Villiger, S. Schumacher,
A. Villiger, G. Thies, Th. Wenger,
G. Wicki, J. Burkard, S. Walz

Oktober 2025
Ausgabe Nr. 24

Kontakt

Gemeindeverwaltung Auw
056 677 70 20